



Jägerkorps

Aktuell 2026

Nr. 125





vor Ort installieren konnte. Hier half sicherlich der kurze Draht Coenens zu Ole Kaiser aus dem Planungsteam der Landesgartenbaugesellschaft. Mit den

letzten Handgriffen konnte Harry Herbst die Installation kurz vor Eröffnung der Landesgartenschau im April vollenden. Es steht alles an Ort und Stelle.



Durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer konnten die Kosten für die Umsetzung sehr geringgehalten werden. Der Rest, ein mittlerer vierstelliger Betrag, wurde durch unseren Gewinn im OPEN CALL vom Verein „Grünes Herz Neuss“ übernommen.

Mein Dank gilt allen Helfern. Besonders hervorheben möchte ich an der Spitze Christian Coenen, der sich im Besonderen für das Herzensprojekt engagiert hat! Ebenfalls ein großes Danke verdient haben sich Harry Herbst, Wilfried Küfen, Florian Coenen, Bernd Claßen von Ameln, Ole Kaiser, Volker Albrecht und Jochen Heinemann. Danke für euren Einsatz!

Ich hoffe, dass viele unser Motiv als Vorlage für Fotos nutzen werden und wir als Botschafter in den nächsten Monaten den Geist des Neusser Schützenwesens weitertragen können. Ich freue mich jedenfalls unglaublich über die Fertigstellung dieses Projektes.



Selfie-Point auf der LAGA



Schon lange war mir klar, dass wir als Blumenlogistikexperten des Neusser Jägerkorps der Landesgartenschau einen Neusser Stempel aufdrücken müssen. So

formierte sich vor bereits einigen Jahren unter dem Mantel des Vereins „Grünes Herz Neuss“ eine Gruppe von Schützen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Zeit der Gartenschau mit eigenen Akzenten zu bereichern. In mehreren Gruppen wurde über Veranstaltungen, Aktionen und auch Installationen gesprochen, geplant und letztlich fleißig umgesetzt.

Bis vor Kurzem habe ich unsere Planungen selbst vor dem eigenen Vorstand geheim gehalten, um das Überraschungsmoment so groß wie möglich zu halten.

In einer Arbeitsgruppe, der Christian Coenen vorstand, konnten wir schließlich die Idee eines Selfie-Points umsetzen. Von der Idee, der Planung und Erschaffung bis zum Aufstellen auf der Schützenwiese vergingen viele Monate, in denen unter anderem neben Christian Coenen auch Volker Albrecht, Jochen Heinemann und ich alles für eine erfolgreiche Umsetzung getan haben.

Die Idee: Was wäre das Neusser Schützenfest ohne seine Hönese, ohne die prächtigen Blumenhörner der beiden Korps? Sicherlich ist das Bild der Hönese-Parade eines der berühmtesten

Bilder des Neusser Schützenfestes. Eine bessere Verbindung von Neusser Schützen und der Laga konnte man also nicht erfinden.

Aus der ersten Idee einer Hönese-Allee wurde schnell der Vorschlag eines Selfie-Points. Aber welches Motiv sollte am besten da drauf? Natürlich das Bild eines Hönese, besser sogar zweier Hönese. Mit Wilfried Küfen konnte ich schnell einen Künstler mit an Bord holen, der wie kein anderer das Neusser Schützenwesen auf jeglichem Untergrund bildlich darstellen kann.

Neben Wilfried konnte auch Harry Herbst aus der Gilde Fahnenkompanie „Carl Eichhoff“ begeistert werden, der sich für die gestalterische Umsetzung verantwortlich zeigte.

Nachdem wir uns in einem Open-Call-Wettbewerb erfolgreich mit unserer Idee durchsetzen konnten, baute uns der ehemalige Reitersieger Bernd Claben von Ameln die Metallform der Figur. Über Christian Coenen konnte eine Fundamentplatte organisiert werden, die er mit seinem Sohn Florian auch direkt

